



# Kinder können alles?

Braucht Teilnahme am Straßenverkehr Lernen? Über Zeitfenster, Entwicklungen und Beispiele aus der Praxis

Mag. Rainer Kastner | November 2021 | Sozialpädagoge und Verkehrspsychologe

# Wir Erwachsene sind Vorbilder

*Kinder lernen durch Beobachtung, durch Nachahmung, „alles Gute und nicht so Optimale“*

- Auch Fehlverhalten der Erwachsenen wird gelernt, wie zum Beispiel:
  - Thema: Verhalten am Schutzweg
  - Thema: Radhelm
  - Thema: Sicherheitsgurt im Auto
  - Thema: Kooperatives Verhalten
  - .....

*„Beobachten wir uns bitte selbst einmal als aktive Teilnehmer\*innen im Straßenverkehr!“  
Nehmen Sie sich Zeit, sich selbst und Andere zu beobachten, beobachten Sie Kinder!!*

# Was sollen Kinder – für ihre Teilnahme am Straßenverkehr - eigentlich können?

Motorik	Visuelle Wahrnehmung	Kognitive Entwicklung	Akustische Wahrnehmung
Sich bewegen	Sehen und schauen	Denken	Hören
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewegung des Körpers</li> <li>• Hand- und Fingerbewegung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Farbsehen; Hell- und Dunkelwahrnehmung</li> <li>• Sehschärfe</li> <li>• Gesichtsfeld</li> <li>• Tiefenwahrnehmung und räumliche Wahrnehmung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufmerksamkeit (selektiv, Dauer, Ablenkbarkeit)</li> <li>• Fähigkeit zur Perspektivenübernahme</li> <li>• Denken</li> <li>• Soziale und emotionale Kompetenz</li> <li>• Gefahrenwahrnehmung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hörfähigkeit, Richtungshören</li> <li>• Geräuschklassifizierung</li> </ul>

# Was sollen Kinder – für ihre Teilnahme am Straßenverkehr - eigentlich können? Beispiele aus der Praxis

## Motorik

- Koordinationsübungen im Turnsaal, Gruppenraum, im Freien
- „Übungen am Gerät“
  - Schutzweg queren
  - Fahrradübungen
  - Fahrradprüfung

## Visuelle Wahrnehmung

- Beobachtungsspiele
- Ball verfolgen in der Gruppe
- Erzählen, „was beobachte ich im Straßenverkehr“ (KIGr)
- Übung zum richtigen Sehen, gefährliche Objekte suchen
- Übungen zum Geschwindigkeits-Distanzschätzen
- Zeitschätzen, Zeitlücken identifizieren

## Kognitive Entwicklung

- Denkaufgaben/spiele in der Gruppe
- Gefahrenwahrnehmungsübungen
  - Wahrnehmen
  - Beurteilen
  - Entscheiden

## Akustische Wahrnehmung

- Hörspiele
- Feuer, Wasser, Sturm
- Hupen, Pfeifen, Horn
- Geräuschklassifizierungsspiele im Turnsaal, Gruppenraum, im Freien
- Sensibilisierung: Geräusche Radverkehr, E-Mobilität

**Ziel: Verkehrskompetenzen erwerben und erweitern! Ziel: „Sicher die Komfortzonen verlassen, Erfahrungen sammeln“**

# Was sollen Kinder – für ihre Teilnahme am Straßenverkehr - eigentlich können?



..... dann entwickelt sich der („6. Sinn“) Verkehrssinn!!



# Was sollen Kinder – für ihre Teilnahme am Straßenverkehr - eigentlich können?

Visuelle Wahrnehmung

Wie sehen Kinder?

- Kinder sind kleiner! (Sicht über Autodächer, Hecken?)
- Kinder haben ein deutlich engeres Sichtfeld!
- Kinder fällt es schwer, aus vielen Geräuschen das Wesentliche auch optisch zu erfassen!

# Bewusstsein für Risiken

- Das Bewusstsein für „Sicherheit“ und „Gefahr“ entwickelt sich in drei Stufen:
- **Akutes** Gefahrenbewusstsein: Alter von 5 bis 6 Jahren
- **Vorausschauendes** Gefahrenbewusstsein: Alter von etwa 8 Jahren
- **Präventives** Gefahrenbewusstsein: Vorbeugendes Verhalten

Limbourg M. (1997): Gefahrenkognition und Präventionsverständnis von 3- bis 15-jährigen Kindern.

# Entwicklungspsychologie

Fähigkeit/Fertigkeit <sup>1</sup>	6 Jahre	7 Jahre	8 Jahre	9 Jahre	10 Jahre	11 Jahre	12 Jahre	13 Jahre	14 Jahre
<b>Körpermotorik</b>									
Anhalten als Fußgängerin/Fußgänger	[Progress bar from 6 to 14 years]								
Körperliche Fähigkeiten einschätzen können			[Progress bar from 8 to 14 years]						
Abstoppen begonnener Handlung mit Orientierungshilfe		[Progress bar from 7 to 14 years]							
Kind kann mit Rad Slalom fahren; stabil langsam fahren			[Progress bar from 8 to 14 years]						
Mit Rad anhalten, ohne zu schwanken (>85%)			[Progress bar from 8 to 14 years]						
Reaktionszeit durchschnittlich 0,6 Sek. (Erwachsene 0,4 Sek.)					[Progress bar from 10 to 14 years]				
Mit dem Rad Gleichgewicht halten, Bremsen, Lenken, Spur halten					[Progress bar from 10 to 14 years]				
Radfahren ohne Schwanken beim Verringern der Geschwindigkeit, beim Geradeaus-Fahren, beim Zurückschauen, beim Fahren mit einer Hand					[Progress bar from 10 to 14 years]				
<b>Farb-/Hell-Dunkelwahrnehmung</b>	[Progress bar from 6 to 14 years]								
<b>Sehschärfe und Akkommodation</b>	[Progress bar from 6 to 14 years]								
<b>Peripheres Sehen</b>									
Periphere Wahrnehmung (>85%)				[Progress bar from 9 to 14 years]					
Periphere Wahrnehmung wie Erwachsene (Standardtest)						[Progress bar from 11 to 14 years]			
<b>Tiefenwahrnehmung und räumliche Wahrnehmung</b>									
Verständnis räumlicher Relationen (>85%)				[Progress bar from 9 to 14 years]					
Adäquates Schätzen von Entfernungen (>85%)				[Progress bar from 9 to 14 years]					
Tiefenschärfen-Wahrnehmung voll ausgebildet				[Progress bar from 9 to 14 years]					
Adäquate Schätzung von Geschwindigkeiten (>85%)					[Progress bar from 10 to 14 years]				
Geschwindigkeits- und Entfernungseinschätzung funktionieren adäquat						[Progress bar from 11 to 14 years]			

Basierend auf Schützhofer, Rauch, Knessl und Uhr (2015)



# Entwicklungspsychologie

Fähigkeit/Fertigkeit <sup>1</sup>	6 Jahre	7 Jahre	8 Jahre	9 Jahre	10 Jahre	11 Jahre	12 Jahre	13 Jahre	14 Jahre
<b>Aufmerksamkeit (selektiv, Dauer, geteilt, Ablenkbarkeit)</b>									
Konzentration über längeren Zeitraum möglich									
Selektive Aufmerksamkeit ist entwickelt									
<b>Fähigkeit zur Perspektivenübernahme</b>									
Subjektive Perspektivenübernahme									
Wechselseitige Perspektivenübernahme									
<b>Denken</b>									
Links-Rechts-Unterscheidung möglich									
<b>Soziale und emotionale Kompetenz</b>									
Verständnis für ambivalente Emotionen									
<b>Gefahrenwahrnehmung</b>									
Der sicherste Weg wird gewählt (und nicht der kürzeste)									
Erkennen einer sicheren Überquerungsstelle ohne Training (>85%)									
Präventives Gefahrenbewusstsein vorhanden									
Wahrnehmung und Antizipation von Risiken (>85%)									
Kinder können Gefahren in Relation zu ihrer Perspektive und die der Erwachsenen erkennen. Unterscheidung zw. Bewältigungs- und Vermeidungsstrategien im Umgang mit Gefahren									

Basierend auf Schützhofer, Rauch, Knessl und Uhr (2015)

# Kinder können alles? Nein! Die Lösungen?

- Erwerben von Kompetenzen durch ein breites Angebot an Maßnahmen
- Wöchentliches Üben im Kindergarten, in der Schule
- Tägliches Üben im Familienverbund
- Bewusstseinsbildung bei den Erwachsenen, Vorbild sein im Straßenverkehr
- Korrektes Verhalten demonstrieren, Fehler korrigieren
- Wir Erwachsene schauen durch „die Brillen der Kinder“, gehen sie gelegentlich in die Hocke in Augenhöhe der Kinder

# Kinder können alles? Nein! Die Lösungen?

- Kinder den Verkehr erklären lassen
- Kinder im Verkehr coachen, nicht belehren, Erfahrungen sammeln lassen, Situationen erleben lassen, Fehler (im sicheren Kontext) zulassen und Rückmeldungen geben



Vielen Dank!

KFV (Kuratorium für Verkehrssicherheit)

Schleiergasse 18 | A-1100 Wien

Tel: +43-(0)5 77 0 77-0 | Fax: +43-(0)5 77 0 77-1186

E-Mail: [kfv@kfv.at](mailto:kfv@kfv.at) | [www.kfv.at](http://www.kfv.at)

© KFV. Sämtliche Angaben erfolgen trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr. Eine Haftung ist ausgeschlossen. Alle Rechte vorbehalten.  
Jede Verwertung darf nur mit Zustimmung des KFV / der KFV Sicherheit-Service GmbH erfolgen.